

Vorwort

Von Kuno Brehm

Das Unabhängige Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein e.V. (UKLSH) pflegt seit 1975 Gebiete mit herausragender Bedeutung für die Erhaltung ihres floristischen und faunistischen Artenbestandes. Dieses sind oftmals Gebiete, die durch extensive menschliche Bewirtschaftung entstanden sind, die somit der Fortführung einer begrenzten Pflege bedürfen. Schwerpunkte der Arbeiten liegen in Hochmooren, in Niedermooren mit Orchideenwiesen, in Feuchtheiden mit Lungenenzian und in Trockenheiden. Die Arbeiten werden in unterschiedlichem rechtlichen Rahmen als Artenschutzmaßnahmen durchgeführt, die durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) oder durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde gefördert werden. Im günstigsten Fall befinden sich die Gebiete im Eigentum des UKLSH oder sie sind vom UKLSH gepachtet. Flächenmäßig nehmen durch öffentlich-rechtlichen Betreuungsvertrag mit dem MELUR gepflegte Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete den größten Anteil ein. Über viele Jahre wurden Pflegemaßnahmen alleine in Eigenarbeit durchgeführt oder durch Eigenmittel des UKLSH finanziert. Da der Großteil der vom UKLSH gepflegten Gebiete inzwischen zu Kernzonen von FFH-Gebieten erklärt wurde, können die Pflegearbeiten durch das MELUR finanziell gefördert werden. Privat eingebrachter Zeit- und Geldaufwand bleiben Sache der Akteure.

Im vorliegenden Supplement der Faunistisch-Ökologischen Mitteilungen wird über mehrere auf der Geest bei Rendsburg liegende Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete berichtet. Es handelt sich um das Duvenstedter, Fockbeker und das Owschlagler Moor, das Ohl Torfmoor, das Heidwischmoor, die Krummenorter Heide und die Sorgwohlder Binnendünen. Im Jahre 2010 wurden exemplarisch die Gefäßpflanzen, sowie die Libellen, Heuschrecken, Schmetterlinge, Hautflügler, Amphibien, Reptilien und Brutvögel bearbeitet. Die vom MELUR finanzierte Untersuchung von 2008 über die Käfer der Sorgwohlder Binnendünen konnte hier leider nicht mit aufgenommen werden. Die Darstellung der langjährigen, aufwändigen und differenzierten Pflegearbeiten in den Sorgwohlder Binnendünen, in der Krummenorter Heide und im Fockbeker Moor, sowie die Fülle der Detailbeobachtungen aus den vergangenen 50 Jahren bleiben ebenfalls gesonderten Gebietsmonografien vorbehalten.

Mein allergrößter Dank geht an die zahllosen Helferinnen und Helfer, die über Jahrzehnte in unendlich vielen Arbeitsstunden die Pflegearbeiten geleistet haben. Mein herzlicher Dank geht an die Autoren Andreas Klinge, Dr. Detlef Kolligs, Dr. Björn-Henning Rickert, Norbert Voigt und Christian Winkler, sowie an Stefan Gürlich für sein Gutachten über die Käfer.

Der BINGO! Umweltlotterie danke ich für die finanzielle Förderung der hier vorgestellten Untersuchungen. Dem MELUR des Landes Schleswig-Holstein, darin insbesondere auch mehreren verantwortlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus früheren Jahren, danke ich für die über die teilweise stürmischen Perioden dem UKLSH entgegengebrach-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [Supp_39](#)

Autor(en)/Author(s): Brehm Kuno

Artikel/Article: [Vorwort 5-6](#)